

# Der Blick voraus



**Die Firma Massong in Frankenthal ist nicht nur regionaler Vertreter für Rosenbauer, sondern sie entwickelt auch Geräte für die Feuerwehr selbst und führt zum 2. Mal ein Kompetenzforum mit zahlreichen Ausstellern durch.**



**Stütze:** Mit dem „Auto-Crib“ aus dem Hause Massong lassen sich Unfallfahrzeuge schnell und einfach stabilisieren.



**Hochwasserschutz:** Das mobile Hochwasserschutzsystem von Beaver ist beliebig verlängerbar.

Viele unserer Kunden wussten vor dieser Veranstaltung gar nicht, wie umfangreich unser Angebot gefächert ist“, zieht Geschäftsführer Thomas Götz im Rückblick auf das 2. Massong-Kompetenzforum ein durchweg positives Fazit. Er ist Geschäftsführer des Geschäftsbereiches abwehrender Brandschutz im Frankenthaler Brandschutz- und Sicherheitsunternehmen Fritz Massong GmbH und zeichnet verantwortlich für die Organisation der hochkarätigen Veranstaltung.

Als Anbieter von Komplettlösungen im Bereich Brandschutz und Sicherheit mit mehr als 80 Jahren Erfahrung ist das Unternehmen stets auf der Suche nach innovativen Produkten und neuen Lösungen. Breit gefächert ist heute schon das Produktangebot, das vom Atemschutz über Feuerwehrausrüstung, Feuerlöscher, Schutzbekleidung, Löschanlagen, Meldetechnik, Messtechnik, Funktechnik bis hin zu selbst entwickelten Rettungsgeräten reicht.

Doch auch den Dienstleistungsbereich bauen die Geschäftsführer Dieter Massong und Thomas Götz immer weiter aus. Hier werden Brandschutzberatung, Feuerwehrpläne, Fluchtpläne oder der Service in den eigenen Werkstätten angeboten.

Auch im dritten Tätigkeitsfeld, das durch das Tochterunternehmen „Michael Schmidt mobile Kommunikation GmbH“ abgedeckt wird, hat sich die Unternehmensgruppe in den Fachkreisen einen sehr guten Namen geschaffen. Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Funktechnik hat sich die Massong-Tochter der mobilen Kommunikationstechnik verschrieben. In der Umsetzung kundenspezifischer Anforderungen in praktikable und preisgünstige Lösungen sieht man hier die eigene Stärke.

Mitte September präsentierte sich das Unternehmen mit seinem zweiten Massong-Kompetenzforum unter dem Motto „Der Blick voraus“. Angemeldeten Besuchern und Gästen wurden Hallen und Werkstätten geöffnet und ein Einblick in die Arbeit des Brandschutz- und Sicherheitsspezialisten geboten.

Rund 30 Hersteller beteiligten sich an der Präsentation und zeigten zwei Tage lang die aktuellsten Entwicklungen im Bereich Brandschutz und Sicherheit. Besucher erlebten die neuesten Geräte in Aktion und hatten die Möglichkeit, bei Fachvorträgen zu diskutieren.

## Forum mit Kompetenz

Wie können sich unsere Sicherheitskräfte ausrüsten, um immer auf dem aktuellen Stand zu sein? Wie kann man in einer Minute die Bestandteile eines Tropfens Gefahrgut analysieren? Wie schaffen es zwei Mann in einer Stunde 100 Meter Hochwasserschutz aufzubauen? Wie sollte sich jedes Unternehmen, jeder Haushalt ausrüsten, um sich vor Feuer und Rauch zu schützen? Dies waren einige Fragen, mit denen sich die Teilnehmer und Besucher des Forums beschäftigten.

So stellt Massong-Mitarbeiter Michael Reichert ein System zur sekundenschnellen Fahrzeugstabilisierung vor. Mit dem „Auto-Crib“ aus dem Hause Massong lassen sich Unfallfahrzeuge schnell und einfach stabilisieren. Das System ist ein besonders einfach und schnell zu bedienendes Hilfsmittel für die technische Unfallhilfe. Mit seinen knapp sieben Kilogramm lässt sich der Auto-Crib problemlos positionieren. Einmal in der richtigen Position, klappt er sich automatisch aus und stabilisiert so das Fahrzeug in Sekundenschnelle. Dank gefederter Extenderplatten läuft der Auto-Crib beim Anheben automatisch nach und rastet selbsttätig ein, sobald das Anheben unterbrochen wird. Bei weiterer Entlastung rückt er eigenständig nach. Dies bedeutet nach den Ausführungen Reicherts, Schluss mit zeitraubendem Unterbau durch Hölzer, Keile und Klötze. Im Gegensatz zu herkömmlichen Unterbauelementen sorgt die kompakte Bauweise für geringere Unfall- und Stolpergefahr der Rettungskräfte, da die Teile nicht so weit herausragen.

Außerdem stellt Michael Reichert das Türöffnungs-Werkzeug „multiZETTEX“ vor. Mit diesem lassen sich Schließzylinder mit einfachsten Handgriffen unter Verwendung von handelsüblichen Zugschrauben sehr schnell brechen. Durch die einfache Handhabung und den guten Einblick in das Ziehgeschehen sei die Fehlerquote stark minimiert. Der lange teleskopierbare Hebel erlaube ein sehr feinfühliges und kontrolliertes Brechen der Schließzylinder.

In ihren Werkstätten präsentiert sich die Massong-Tochter „Schmidt mobile Kommunikation GmbH“. Nicht nur viele Informationen zur Kommunikationstechnik, sondern insbesondere auch die

**Dekontamination:** Interesse an der Dekonkabine der Firma Vetter GmbH.



**Funktechnik:** Voll gepackt mit Technik: Der ELW der Führungsstaffel der Feuerwehr Nierstein-Oppenheim, der durch die Massong-Tochter „Schmidt mobile Kommunikation GmbH“ ausgebaut wurde.



**Messecharakter:** Zahlreiche Firmen, wie hier Lucas, präsentierten sich in Frankenthal zum Massong-Kompetenzforum.



individuelle Fahrzeugkonzeption waren hier ein Schwerpunkt. Als Paradebeispiel ist der Einsatzleitwagen der Führungsstaffel der Feuerwehr Nierstein-Oppenheim ausgestellt. Der VW-Crafter wurde durch das Frankenthaler Unternehmen ausgebaut und mit Technik voll gepackt. Überzeugend ist die optimale Raumnutzung und Ausstattung, die auf die jeweiligen Belange der Feuerwehr zugeschnitten werden. So ist das Oppenheimer Fahrzeug neben der gängigen ELW-Ausrüstung mit Satellitenkommunikation, einer Wetterstation oder GPS aufgerüstet worden.

Doch nicht nur Innovationen aus den eigenen Unternehmen sind zum diesjährigen Kompetenzforum vertreten. Neben zahlreichen namhaften Ausstellern, nicht nur aus Deutschland, stellt das Schweizer Unternehmen „Beaver Hochwasserschutz AG“ auf dem Freigelände sein Hochwasserschutzsystem vor, das beliebig lang kombiniert werden kann. Die Dämmelemente werden ausgerollt, mit Luft gefüllt und leicht in die gewünschte Position gebracht. Anschließend werden die Schläuche mit Wasser gefüllt. Die Dämmelemente werden mit dem patentierten Manschettensystem miteinander verbunden. Somit entsteht ein beliebig langer, den topografischen Gegebenheiten optimal angepasster Damm. Zusätzliche Stauhöhe gewinnt man, indem ein dritter Schlauch auf den beiden bereits mit Wasser gefüllten Schläuchen angebracht wird; dies als Option für den absoluten Notfall. Die Stauhöhe erweitert sich dadurch um ca. 60 Prozent. Das Beaver-Schutzsystem soll somit einen schnellen Aufbau von Schutzdämmen gewährleisten.

Einer der weiteren Repräsentanten ist die Heilbronner Firma „Bornack GmbH & Co.KG“, die sich mit ihrem Fallstop-Trainingszentrum in Marbach/Neckar vorstellt. Bornack ist nach eigenen Ausführungen der größte und älteste Schulungsanbieter für sicheres Arbeiten in Höhen und Tiefen. Die qualifizierte Aus- und Weiterbildung von Höhenarbeitern liege Bornack besonders am Herzen. Die Schulungen, Coachings und Trainings werden entweder direkt beim Kunden vor Ort oder im eigens dafür konzipierten Trainings- und Eventzentrum angeboten. Jährlich würden rund 2.000 Fachkräfte in dem ehemaligen Kraftwerk geschult.

Zu den Ausstellern zählte unter anderem auch die Firma Rosenbauer, für die Massong die regionale Gebietsvertretung in Rheinland-Pfalz, Südhessen und Teilen Bayerns übernimmt. Weitere Firmen kamen aus Deutschland, aber auch aus den USA, England, Frankreich und Polen. Auch die Besucher stellen sich international dar, so zählen unter anderem Vertreter der US-Army dazu, mit der Massong eine gute Zusammenarbeit pflegt.

In Seminaren, die ganztägig im Wechsel angeboten wurden, ging es um Helme und Wärmebildkameras, Vorteile und Einsatzmöglichkeiten von Lösch-Gel, Elektrostatische Aufladungen durch Umfüllen im Bereich der Feuerwehr-Tätigkeiten, Explosionsgruppen, Zündtemperaturen. Neue Fahrzeugtechnologien, Funkfrequenzgesteuerte Gaswarnsysteme oder Feuerwehrschrutk Kleidung.

Im Rahmen des Kompetenzforums wurde auch die neue Homepage unter „massong.com“ online gestellt, die über das breit gefächerte Angebot des Frankenthaler Unternehmens informiert.

### Brandschutz in wirtschaftlich schwachen Zeiten

Zwar sei die derzeitige Wirtschaftskrise auch im Bereich des Brandschutzes und der Sicherheitstechnik spürbar, jedoch halten sich die Auswirkungen bei Massong derzeit noch in Grenzen. Vor allem bei den Kunden aus Industrie, Handel und Handwerk sei eine gewisse Kaufzurückhaltung zu spüren. „Die Geschäftsbeziehungen mit den amerikanischen Streitkräften und Dienstleistungen sind derzeit stark im Wachstum“, so Thomas Götz, während Inhaber Dieter Massong für das kommende Jahr erwartet, „dass der Auftragseingang aus dem Kundensegment der öffentlichen Hand und im Bereich baulicher Brandschutz zurückgeht“. Nachdem sich die Umsätze im Vorjahr auf 11,2 Millionen Euro im Hauptunternehmen und auf 1,3 Millionen Euro im Tochterunternehmen „Schmidt mobile Kommunikation“ beliefen, seien in diesem Jahr die Umsatzerwartungen noch nicht erfüllt. Jedoch sind die Geschäftsführer optimistisch, denn die umsatzstärksten Monate stünden noch bevor.

Ralf Hettler



**Farbenfroh:** Schläuche in den verschiedensten Ausführungen für Feuerwehren und Industrie von Gollmer & Hummel.

### Massong – das Unternehmen

Die Fritz Massong GmbH ist ein seit über 80 Jahren am Markt etablierter kompetenter und innovativer Dienstleister und Servicepartner in den Bereichen Brandschutz und Sicherheit und ist sowohl ISO 9000- als auch VdS-zertifiziert. Massong ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit rund 80 Mitarbeitern und wird heute in dritter Generation von Dieter Massong geleitet. Seit 2008 ist Thomas Götz ebenfalls Geschäftsführer.

Der Unternehmensbereich Feuerwehren stellt sich mit seinem Produkt- und Dienstleistungsangebot ganz auf die Bedürfnisse und Anforderungen seiner Klientel ein. Dabei kommen produktseitig von Atemschutz und Feuerlöscher über die Funk- und Melde-technik bis hin zur Feuerwehertechnik alles zum Einsatz.